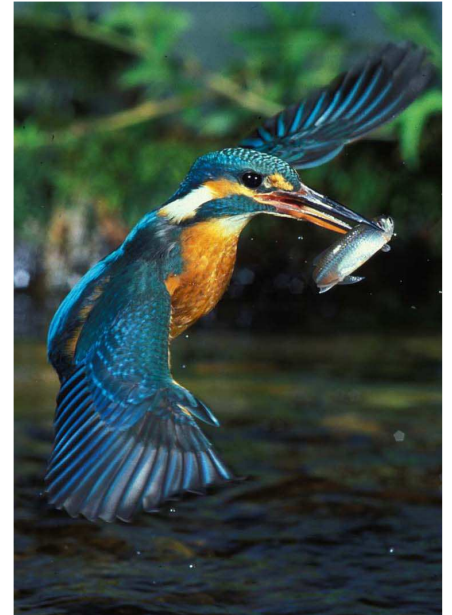


# Eisvogellauf und „Alter Linthlauf“

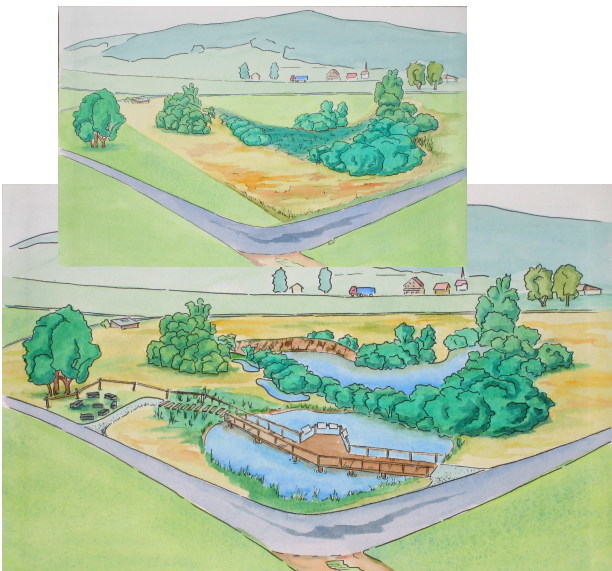
## Fliegender Edelstein

Der Eisvogel ist ein schillerndes Juwel unserer Vogelwelt. Vielen ist er bekannt, doch wenige haben ihn schon zu Gesicht bekommen. Er ist ein Meisterfischer, der sich fast vollständig von Kleinfischen ernährt. Auch im Winter ziehen die meisten einheimischen Eisvögel nicht von dannen. Sitzt der in allen Blautönen schimmernde Vogel mit orangem Bauch und den roten Füßen an einem frisch verschneiten Flussufer, so ist das Traumland nicht mehr fern. Diese Farbenpracht lässt erahnen, dass seine Wurzeln einst in den Tropen lagen. Warum es dann jedoch nur eine Eisvogel-Art, *Alcedo atthis*, wie er in wissenschaftlichen Kreisen genannt wird, zu uns nach Europa geschafft hat, ist unbekannt. Man weiss jedoch, dass die blauen Pfeile sogar hohe Gebirge wie die Alpen überqueren können.

Für den Brutplatz benötigt das Eisvogelpaar eine senkrechte oder nach vorne geneigte Wand aus Lehm oder festem Sand, um ihre Höhlen zu bauen. Solche vom Hochwasser geschaffenen Abbrüche sind jedoch zur Mangelware geworden, seit der Mensch mit der systematischen Verbauung und Begradigung der Flüsse begonnen hat. Als Symbol unverbaubarer Gewässer wurde der Eisvogel zum Wappentier des Naturschutzes, doch ist er weiterhin selten und auf unsere Hilfe angewiesen.



## Projekt „Alter Linthlauf“



Zeichnung des Zustandes vor und nach der Projektumsetzung. Deutlich zu sehen ist der Besuchersteg im Vordergrund.

Der alte Linthlauf im Naturschutzgebiet „Schniderloch/Heuli“ wurde einst von der Linth geformt und als wichtiger Lebensraum in Stand gehalten. Umgeben von Gehölzen, Kiesbänken und Steilwänden war er nicht nur ein Lebensraum für den Eisvogel, sondern auch für Amphibien, Libellen und weitere gefährdete Pflanzen und Tierarten. Der neu erbaute Linthkanal koppelte den Altlauf jedoch ab und er bot vielen einheimischen Arten ein letztes Rückzugsgebiet.

Rund 25 Jahre lang setzten sich freiwillige HelferInnen des Naturschutzvereins „Pro Tuggen“ für die Pflege und den Erhalt dieses Lebensraumes ein. Die Verlandung ist jedoch unaufhaltbar: Schilf und Bäume wachsen und die offenen Wasserflächen verschwinden immer mehr – und somit wichtige Lebensräume für einige unserer geschützten einheimischen Tier- und Pflanzenarten. Seltene Amphibienarten wie die Gelbbauchunken oder die Kleinen Wasserfrösche, die wunderschönen Prachtlibellen oder auch die Nachtigall und der Eisvogel sind Arten, die in diesem alten Linthlauf in Zukunft wieder vorkommen sollen.

Die übrig gebliebenen Altläufe in der Linthebene bilden wichtige Trittsteine bei der Vernetzung von verschiedenen Lebensräumen. Der Verein Pro Tuggen und der WWF Schwyz werden diesen Altlauf im Rahmen des Projektes „Alte Linthläufe“ ökologisch aufwerten und vor dem Verlanden bewahren. Für den Eisvogel wird eine Brutwand errichtet und auch viele weitere Vogelarten werden profitieren. Neue, verschieden strukturierte Teiche, die als Laichplätze für Amphibien oder Fische und auch den Libellen dienen, entstehen. Wir Menschen sollen dank Infotafeln und Besucherteichen mit Steg Einblick in die Naturschauspiele erhalten. Mit ein bisschen Geduld und Glück können auch Sie in Zukunft den Eisvogel und Co. in der Linthebene beobachten.

**Vielen Dank, dass Sie den Eisvogel-Lauf unterstützen und so „laufend etwas Gutes tun“!**